

Modulhandbuch Evangelische Religionslehre / Bachelor

Einführungsmodul BA-Ein

Inhalte

Das Modul führt in die Grundlagen des Theologiestudiums ein.

In der interdisziplinären Einführungsübung werden in einem Vorlesungsteil der Aufbau und der Charakter des Theologiestudiums sowie seine einzelnen Fächer vorgestellt. In dem Übungsteil werden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation ihrer Ergebnisse erlernt und geübt.

Im Rahmen der Bibelkundeveranstaltungen BA-ÜAT/BA-ÜNT lernen die Studierenden den Aufbau des Alten und des Neuen Testaments kennen. Die Gliederung und die Inhalte der einzelnen Schriften werden in einem kursorischen Durchgang durch die Bibel erarbeitet; das damit erlangte Grundwissen wird durch thematische Schwerpunktsetzungen erweitert und vertieft.

Lernziele

Die Studierenden können sich im Theologiestudium orientieren und beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie kennen Aufbau und Inhalt der Bibel sowie die zu wichtigen Themen einschlägigen Bibelstellen.

Lehrformen / Teilmodule

BA-Ein-ÜI (3 SWS – 3 LP)

BA-ÜAT Bibelkunde Altes Testament (2 SWS – 6 LP)

BA-ÜNT Bibelkunde Neues Testament (2 SWS – 6 LP)

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

Keine

Verwendbarkeit: Grundstudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfungen in Bibelkunde AT und NT

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

450 Stunden / 15 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer: in der Regel zwei Semester

Modul BA-AT

Inhalte

Das Modul führt in den wissenschaftlichen Umgang mit dem Alten Testament ein. Im Teilmodul V werden Grundkenntnisse der Geschichte Israels und der Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Literatur vermittelt. Im Teilmodul S lernen die Studierenden die Methoden wissenschaftlicher Auslegung des Alten Testaments kennen und üben diese an Beispieltexten ein.

Lernziele

Die Studierenden können das Alte Testament als historisches Dokument aus dem 1. Jt. v. Chr. literaturgeschichtlich einordnen und aufgrund der erlernten exegetischen Methoden interpretieren.

Lehrformen / Teilmodule

BA-AT-V Vorlesung Einführung in das Alte Testament (3 SWS – 4 LP)

BA-AT-S Proseminar Altes Testament (2 SWS – 4/7 LP)

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

Bibelkunde; Griechischkenntnisse (für das Seminar)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie wahlweise Proseminararbeit (7 LP) oder Klausur (4 LP).

Leistungsnachweis

Wenn im Fach Altes Testament keine Proseminararbeit geschrieben wird, schließt das Modul mit benoteten schriftlichen Aufgaben in Form einer Klausur ab, die sich auf die Inhalte beider Teilmodule bezieht und im Anschluss an das Seminar geschrieben wird. Entweder im AT oder im NT muss eine Proseminararbeit geschrieben und mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

240/330 Stunden / 8/11 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer: in der Regel zwei Semester

Modul BA-NT

Inhalte

Das Modul legt als Einführungsmodul Fundamente für den wissenschaftlichen Umgang mit dem Neuen Testament als der grundlegenden Textsammlung des Christentums. Im Teilmodul V werden neben einem Überblickswissen über die wichtigsten Gestalten des Urchristentums (Jesus, Petrus, Paulus, Jakobus etc.) Kenntnisse über die Entwicklung und geographische Ausbreitung des frühen Christentums und die religiösen und sozialen Herausforderungen im Kontext des Imperium Romanum vermittelt. Das Teilmodul S vermittelt den exegetischen Umgang mit dem Neuen Testament und ermöglicht seine Einübung an Beispielstexten.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, thematische Fragestellungen quer durch verschiedene neutestamentliche Schriftenkreise zu verfolgen und in ihrem Gesamtzusammenhang zu reflektieren. Sie können Epochen und Grundansätze der Erforschung des historischen Jesus differenzieren und die hiermit verbundenen hermeneutischen Fragestellungen benennen. Die Studierenden besitzen Grundfertigkeiten im Umgang mit dem methodischen Repertoire der neutestamentlichen Wissenschaft.

Lehrformen / Teilmodule

BA-NT-V Vorlesung Einführung in das Neue Testament (3 SWS – 4 LP)
BA-NT-S Proseminar Neues Testament (2 SWS – 4/7 LP)

Voraussetzungen für die Teilnehmenden
Bibelkunde; Graecum (für Proseminar)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie wahlweise Proseminararbeit (7 LP) oder benotete Hausaufgaben im Proseminar (4 LP). Entweder im AT oder im NT muss eine Proseminararbeit geschrieben und mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

Leistungsnachweis

Wenn im Fach Neues Testament keine Hausarbeit geschrieben wird, werden die im Proseminar erworbenen methodischen Kompetenzen mit benoteten schriftlichen Aufgaben überprüft.

Verwendbarkeit: Grundstudium

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte
240/330 Stunden / 8/11 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer: in der Regel zwei Semester

Modul BA-KG

Inhalte

Das Modul führt in das wissenschaftliche Arbeiten zur Kirchengeschichte ein. Im Teilmodul V wird ein Überblick über die ältere Geschichte des Christentums geboten. Im Teilmodul S wird anhand eines Paradigmas die Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens eingeübt.

Lernziele

Die Studierenden können einen Quellentext historisch-kritisch analysieren. Sie verfügen über Basiskenntnisse der Geschichte des Christentums in ausgewählten Epochen.

Lehrformen / Teilmodule

BA-KG-V Vorlesung Kirchengeschichte im Überblick I (3 SWS – 4 LP)

BA-KG-S Proseminar Kirchengeschichte (2 SWS – 4/7 LP)

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

Latinum (für das Proseminar)

Verwendbarkeit: Grundstudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie wahlweise Proseminararbeit (7 LP) oder benotete schriftliche Aufgaben im Proseminar (4 LP). Entweder in Kirchengeschichte oder in Systematik muss eine Proseminararbeit geschrieben und mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

Leistungsnachweis

Wenn im Fach Kirchengeschichte keine Hausarbeit geschrieben wird, werden die im Proseminar erworbenen methodischen Kompetenzen mit benoteten schriftlichen Aufgaben überprüft.

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

240/330 Stunden / 8/11 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer: in der Regel zwei Semester

Modul BA-SY

Inhalte

Im Basismodul Systematische Theologie werden die Grundlagen theologischen Denkens und Argumentierens vermittelt. Die Studierenden lernen die wichtigsten Fragestellungen der dogmatischen und ethischen Lehrbildung kennen. Das Teilmodul V gibt einen Überblick über den klassischen und aktuellen Themenbestand der theologischen Dogmatik und Ethik. Das Teilmodul S führt in Grundbegriffe, Typen und Methoden systematischer Theologie ein, unter Berücksichtigung klassischer dogmatischer wie ethischer Konzeptionen aus der Theologiegeschichte. Die Einführung geschieht stets in exemplarischer Weise, d.h. anhand eines bestimmten Themas oder einer bestimmten Konzeption unter Rekurs auf die gegenwärtige Relevanz des christlichen Glaubens in Kirche und Gesellschaft.

Lernziele

Die Studierenden haben den Lehrbestand der Dogmatik als zusammenhängende Beschreibung des christlichen Wirklichkeitsverständnisses erfasst und einen differenzierten Umgang mit verschiedenen dogmatischen Entwürfen eingeübt. Sie kennen die wichtigsten Prinzipien und Prägungen der christlichen Lebensführung, die im Rahmen der Theologie- und Philosophiegeschichte entwickelt wurden. Sie haben den Lehrbestand der Ethik als zusammenhängende Theorie der christlichen Lebensführung verstanden und sind zu einem differenzierten Umgang mit verschiedenen ethischen Auffassungen fähig.

Lehrformen / Teilmodule

BA-SY-V Vorlesung Grundfragen der Systematischen Theologie (3 SWS – 4 LP)

BA-SY-S Proseminar Systematische Theologie (Dogmatik / Ethik) (2 SWS – 4/7 LP)

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

keine

Verwendbarkeit: Grundstudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie wahlweise Proseminararbeit (7 LP) oder benotete schriftliche Aufgaben (4 LP). Entweder in Kirchengeschichte oder in Systematik muss eine Proseminararbeit geschrieben und mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

Leistungsnachweis

Wenn im Fach Systematische Theologie keine Proseminararbeit geschrieben wird, werden die im Proseminar erworbenen Kompetenzen mit benoteten schriftlichen Aufgaben überprüft.

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

240/330 Stunden / 8/11 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer: in der Regel zwei Semester

Modul BA-PT

Inhalte

Das Modul führt in die Disziplin der Religionspädagogik ein. Das Teilmodul V bietet einen Überblick über grundlegende Themen und Fragestellungen der Religionspädagogik: Geschichte der Religionspädagogik, entwicklungspsychologische Grundlagen, Merkmale der Religiosität von Jugendlichen heute, rechtliche und konzeptionelle Fragen des schulischen Religionsunterrichts, die Frage nach der Lernbarkeit von Religion und dem Religionsbegriff, religionsdidaktische Konzeptionen des 20. Jahrhunderts, aktuelle religionsdidaktische Ansätze sowie religionspädagogische Methoden und Medien. Das Teilmodul S führt anhand eines Themas exemplarisch in religionspädagogische Zugänge und Methoden ein.

Lernziele

Die Studierenden kennen religionspädagogische Grundfragen und zentrale Methoden. Sie besitzen das erforderliche religionspädagogische Basiswissen und die entsprechende Reflexionsfähigkeit, um mit religionspädagogischen Themen kompetent umzugehen und sind zu eigenständiger religionspädagogischer Urteilsbildung fähig.

Lehrformen / Teilmodule

BA-PT-V Vorlesung Grundfragen der Religionspädagogik (3 SWS – 4 LP)

BA-PT-S Proseminar Religionspädagogik (2 SWS – 4 LP)

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

keine

Verwendbarkeit: Grundstudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Portfolio aus beiden Lehrveranstaltungen

Leistungsnachweis

Portfolio

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

240 Stunden / 8 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer: in der Regel zwei Semester

Modul BA-Wahlpflicht (BA-WP)

Inhalte

Das Modul dient der Vertiefung und Horizonterweiterung der Studierenden in eigener Schwerpunktsetzung sowie dem Erwerb von religionswissenschaftlichen Grundkenntnissen. Die Studierenden wählen zwei Übungen aus dem gesamten Lehrveranstaltungsangebot der Theologischen Fakultät sowie ein Seminar aus dem Bereich Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie / Ökumene.

Lernziele

Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit zwei theologischen Themen jenseits der Pflichtveranstaltungen auseinander und üben in diesen theologisches Denken und Arbeiten ein. Sie haben Grundkenntnisse in religionswissenschaftlichem Arbeiten erworben und sich exemplarisch mit einer nichtchristlichen Religion bzw. einem religionswissenschaftlichen Thema beschäftigt.

Lehrformen / Teilmodule

BA-WP-Ü Übung nach Wahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Theologie (2 SWS – 2 LP)

BA-WP-Ü Übung nach Wahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Theologie (2 SWS – 2 LP)

BA-WP-RI Seminar aus dem Bereich Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie / Ökumene (2 SWS – 4 LP)

Voraussetzungen für die Teilnehmenden

keine

Verwendbarkeit: Grundstudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme sowie aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung (10-20 Minuten) in einer der Übungen (1 LP)

Arbeitsaufwand / Leistungspunkte

270 Stunden / 9 LP

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer: in der Regel zwei Semester